

Von der Zukunft her denken

sernen Rundbau; Iwanowski ist engagiert bei Rotary. Zu den weiteren Aktivitäten des Allrounders gehört auch das Software-Unternehmen awato.

„Doch mein Herz habe ich an Berlin verloren“, sagt der Unternehmer mit Wohnsitz in Berlin. Geboren in Hindenburg/Polen, verbrachte er einen Teil seiner Jugend im ostdeutschen Teil Berlins. Der Dreizehnjährige flüchtete mit seinen Eltern unter abenteuerlichen Umständen in die Bundesrepublik. Nach Aufhalten in mehreren Auffanglagern landete die Familie schließlich im Dormagen der Nachkriegszeit. Am 6. Juni 2008 wird der verheiratete Unternehmer und Vater eines erwachsenen Sohnes seinen 60. Geburtstag feiern.

„Von der Zukunft her denken“, ist eine seiner Kernaussagen. Und seine Firmenphilosophie: „Wir helfen bei der individuellen Verwirklichung von Reiseträumen.“



Michael Iwanowski in der markanten Firmenzentrale in Hakenbroich. Der Reisebuch-Verlag NGZ-FOTO. ARCHIV

als Lehrer gegen die Laubahn eines Geschäftsmannes einzutauschen. „Diesen Wechsel habe ich nie beneuert“, sagt der erfolgreiche Inhaber des gleichnamigen Verlags. Auch das Reisegeschäft boomte; Iwa-

nowski ist größter Individualreisendantler von Reisen nach Süd- und nach Ostafrika. In Windhoek ist Iwanowski bekannter als in Dormagen. Die Unternehmen residieren in Hakenbroich in dem markanten glä-

Lebens“, schmunzelt der 59-jährige Iwanowski 1982 nicht bei Michael Reiseführers über Südwestafrika berichtet, dann wäre der Dormagener sicherlich Lehrer-Ausbilder und Hobby-Reiseführer geblieben. Das Problem war nur: Es gab gar keinen Reiseführer, sondern nur eine Lose-Blattsammlung der Skripten, die die Teilnehmer seiner Reisegruppe an jedem Abend erhielten. Diese Skriptensammlung war über Umwege beim Ministerium gelandet, das handerlingend Informationsmaterial für Delegationen ins heutige Namibia suchte. Mit Hilfe einer Druckerei wurde in kürzester Zeit ein Buch produziert – in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Die restlichen Exemplare verkaufte der Verleger auf dem Flug nach Windhoek, und vor Ort bestellten Hoteliers und deutsch-namibische Buchhandlung bereits die zweite Auflage vor ...

„Das war das beste Geschäft meines

der Traum eines jeden Verlegers.“ Auf der Buchmesse 1983 wurde dann die Idee zum Reisebuchverlag geboren. Die Marktingcheim der Vertreibsstirma Geocenter reagierte auf die Kooperationsanfrage des Ein-Buch-Verlags. Schnell zählte Iwanowski Destinationen wie Südafrika, Botswana, Mauritius, Griechenland, Skandinavien und die USA auf – und der große Vertriebspartner nahm das erste Buch und alle noch zu schreibenden Reisebücher in sein Programm auf. Es begann eine rasante Entwicklung: 1984 erschienen bereits die dritte und vierte Auflage des Namibia-Reisehandbuchs, das im Januar in 23. Auflage veröffentlicht wurde.

1987 umfasste das Programm bereits zehn Titel, so dass der Entschluss reifte, den Beamtenstatus